



Rätisches Museum

Calling Jenatsch

bis 13. August 2017

offen jeweils Dienstag bis Sonntag 10.00–17.00 Uhr

Held, mörderischer Opportunist oder Retter Graubündens – Titel wurden Jörg Jenatsch (1596–1639) schon viele vergeben. In den Wirren des Dreissigjährigen Krieges absolvierte er eine bemerkenswerte Karriere vom Pfarrer zum Söldnerführer und Politiker. Dabei wechselte er sowohl die Konfession als auch die politische Seite. Seine Ziele verfolgte er radikal und mit grosser Gewaltbereitschaft und auch sein eigenes Leben endete auf gewaltsame Weise. Mit seiner Widersprüchlichkeit irritierte Jenatsch nicht nur seine Zeitgenossen. Sie macht ihn bis heute faszinierend für Forschende, Schriftsteller, Theaterautoren und Filmemacher. Sie alle versuchen, sich der wohl bekanntesten Figur der Bündner Geschichte auf ihre Weise anzunähern. Von dieser Suche nach Jenatsch erzählt die Ausstellung. Sie präsentiert bekannte Fakten und neue Erkenntnisse – und zeigt, dass viele Fragen noch immer offen bleiben.

info@rm.gr.ch, www.rm.gr.ch



Ev.-Ref. Landeskirche Graubünden, Postremise

Die Nonne tanzt

01.–04. September 2017

01. September, 19.00 Uhr | 02. September, 19.00 Uhr
03. September, 16.00 Uhr | 04. September, 14.00 und 19.00 Uhr

Lea Gafner führt uns in ihrem Debütroman ins Jahr 1523, mitten in die Wirren der Reformation und zu einer jungen Frau, die sich entscheiden muss für die Geborgenheit oder für den Aufbruch, für Treue zum Klarissenorden oder für die eheliche Liebe. «Immer dasselbe Stück Himmel.» Im Kreuzgarten des Klosters Königsfelden wird der jungen Agnes bewusst, dass sie für den Rest ihres Lebens nicht wesentlich mehr vom Himmel sehen wird als dieses Viereck. Da begegnet sie dem Mönch Heinrich, der ihr als Lehrer eine ganz neue Welt eröffnet. Mit jungen Menschen wird das Werk der Jungautorin unter Anleitung von professionellen Theaterschaffenden als Bühnenprojekt umgesetzt. Reservationen ab Frühling 2017: www.postremise.ch

Inszenierung: Christian Sprecher (Regie) / Felicitas Heyerick (Dramaturgie und Stück); Autorin: Lea Gafner; Produktion: Ev.-ref. Landeskirche Graubünden, Cornelia Mainetti

www.gr-ref.ch



Evangelische Kirchgemeinde Chur, Kantonsbibliothek Graubünden

Die Bibel in Graubünden: Bibelübersetzungen in Graubünden im Zuge der Reformation

05. November 2017 – 28. Februar 2018

Kantonsbibliothek, Karlihofplatz Chur

Ähnlich wie in Deutschland und der deutschsprachigen Schweiz hat die Reformation auch in den Drei Bünden die Übersetzung der Bibel in die Sprache des Volkes angeregt. Hier wurde die Bibel zunächst in verschiedene Dialekte des damals vorherrschenden Rätoromanischen übersetzt. Die Ausstellung zeichnet diese Geschichte der Übersetzung der Bibel ins Rätoromanische nach. Sie weist auf Einflüsse anderer reformatorischer Übersetzungen hin und wirft einen Seitenblick auf einige Katechismen und Bibeln, die in der damaligen katholischen Kirche Graubündens verwendet wurden.

www.kantonsbibliothek.gr.ch



Chur Tourismus

Auf den Spuren der Reformation

Januar bis Dezember

Chur Tourismus bietet anlässlich des Jubiläumsjahres «500 Jahre Reformation» nebst einem klassischen Stadtrundgang für Erwachsene und Kinder auch eine szenische Stadtführung hierzu an. Auf der szenischen Stadtführung bekommen Sie Einblick in das Leben des Churer Reformators Johannes Comander. In packenden Spielszenen erleben Sie, wie der Reformator gegen die Vertreter des katholischen Glaubens, aber auch gegen radikale Reformatoren wettet. Sachkundige Erläuterungen des Stadtführer-Teams runden das Erlebnis ab und lassen eine turbulente Epoche der europäischen Geschichte lebendig werden.

	Dauer	1,5 Stunden
Für Gruppen	Gruppenpreis	szenische Führung: CHF 320.00 historischer Rundgang ohne Schauspieler: CHF 190.00
	Gruppengrösse	max. 25 Personen pro Gruppe
	Reservation	online auf www.stadtfuehrungen.ch , oder per Mail stadtfuehrungen@churtourismus.ch
Für Einzelgäste	Preis	szenische Führung: CHF 28.00 Erw. / CHF 16.00 Kinder historischer Rundgang ohne Schauspieler: CHF 15.00 Erw. / CHF 6.00 Kinder
	Daten	Für Einzelgäste findet die Führung an ausgewählten Daten statt, welche auf www.stadtfuehrungen.ch ausgeschrieben sind.



Reformation in Chur

Programm und Informationen

2017





Chur ist eine von 60 europäischen Städten, in denen das Jubiläum 500 Jahre Reformation in einem besonderen Rahmen gefeiert wird. Chur bietet deshalb im Jubiläumsjahr 2017 ein vielseitiges Programm. 16 Institutionen der Stadt halten während des ganzen Jahres Angebote bereit. Die Angebote spielen in Kultur, Geschichte und Religion und ermöglichen damit die Vielschichtigkeit der Reformation von damals und heute auf verschiedene Arten aufzuzeigen und zu erleben. Zum Auftakt wird das Geschichtenmobil auf dem Theaterplatz sein.

Informationen/Übersicht Veranstaltungen

www.churtourismus.ch/reformation

Partner und beteiligte Institutionen

Archäologischer Dienst, Chur Tourismus, Denkmalpflege Graubünden, Evangelische Kirchgemeinde Chur, Evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden, Frauenkulturarchiv, Institut für Kulturforschung, Kantonsbibliothek GR, Kirchliche Mediothek, Kulturfachstelle Chur, Rätisches Museum, Staatsarchiv Graubünden, Stadtarchiv Chur, Stadtbibliothek Chur, Theater Chur, Theologische Hochschule



graubünden

Kontakt

Chur Tourismus, Regionales Infozentrum Bahnhof Chur
+41 81 252 18 18, info@churtourismus.ch

Begeben Sie sich auf Spurensuche!

Entdecken Sie mit dieser App die Schweizer Reformationsstädte. Wenige historische Ereignisse haben europaweit so viel verändert wie die Reformation. Das gesellschaftliche Erdbeben, das vor 500 Jahren von Zürich, Genf und vielen anderen Orten ausging, hat das Miteinander Europas verändert. Viele Städte in der Schweiz sind bis heute von den Wirkungen der Reformation geprägt. Diese Reformationsstädte wollen jetzt auch elektronisch entdeckt werden. GPS-geführte Rundgänge führen an den wichtigen Stationen entlang, die in Wort, Bild und Ton erläutert werden. Ein nationaler Veranstaltungskalender für die Reformationsfeierlichkeiten aus der ganzen Schweiz ergänzt die App. Die App steht ab sofort im «Apple Store» und «Google Play» gratis zur Verfügung. Die App ist als «R-City Guide» zu finden.



Evang.-ref. Landeskirche Graubünden, Theaterplatz

500 Jahre Reformation. Chur: Stationenevent mit Geschichtenmobil

13.–14. Januar 2017

Zur Ankunft des europäischen Geschichtenmobils findet am Freitagabend eine Feier im Theater Chur statt. Nach einem Apéro im Foyer wird im Theatersaal der Stationenfilm präsentiert. Anschliessend hält der Bündner Historiker Georg Jäger einen Vortrag über die Reformation in Chur und Graubünden. Im Geschichtenmobil können persönliche Geschichten erzählt, aufgenommen und solche von anderen gehört werden. Der Stationenfilm von Chur läuft. Im Theater Chur erzählen jede Stunde Persönlichkeiten aus den Regionen des Kantons ihre Reformationsgeschichte. Alle zwei Stunden startet vom Theaterplatz aus eine Stadtführung zur Reformation.

Freitag, 13.01.2017, 17.00–19.00 Uhr offen
Samstag, 14.01.2017, 9.00–17.00 Uhr offen,
ab 10.00–16.00 Uhr stündlich Lesungen,
10.45 und 14.45 Uhr szenische Stadtführung, 12.45 Uhr Kinder-Refo-Führung

www.gr-ref.ch

Rätisches Museum Calling Jenatsch Ausstellung www.rm.gr.ch	bis 13.08.2017	Di–So 10.00–17.00 Uhr
Theaterplatz und Theater Chur 500 Jahre Reformation. Chur: Stationenevent mit Geschichtenmobil Roadshow www.gr-ref.ch	13.–14.01.2017	
Kirchgemeindehaus Comander «Die Wiederentdeckung des Evangeliums und der reformatorischen Freude» mit Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein aus Tübingen Referat www.chur-reformiert.ch	10.02.2017	19.30 Uhr
Aula Theologische Hochschule «Gemeinsames Gotteslob mit den reformierten und katholischen Gesangsbüchern in Graubünden», mit Pfarrer Hans-Peter Scheich Vortrag www.thchur.ch	04.03.2017	14.30–16.00 Uhr
Martinsplatz Fastenbrecherisches Wurstessen Kulinarik www.churtourismus.ch/reformation	09.03.2017	18.00 Uhr
Regularkirche Gesprächsrunden zur Reformation: Reformation und Judentum Vortrag www.chur-reformiert.ch	28.03./30.03./06.04.2017	18.30–20.00 Uhr
Stadtbibliothek Aspermont REFORM SPEZIAL: Reformation auf heute übertragen als Leseperformance Lesung www.stadtbibliothekchur.ch	10.05.2017	19.30 Uhr / 70 Min.
Kirche Tamins Die Vertreibung – Ein Spiel über das Exil der reformierten Gemeinde Locarno im Jahr 1555. Theater www.kirche-tamins.ch	14.05.2017	17.00 Uhr
Aula Theologische Hochschule «Vergerio», Brückenbauer oder Propagandist? – Ex-Bischof Pier Paolo Vergerio und die Drei Bünde, Vortrag von PD Dr. Jan-Andrea Bernhard Vortrag www.thchur.ch	29.05.2017	19.30–21.00 Uhr

Postremise Die Nonne tanzt Theater www.gr-ref.ch	01.–04.09.2017	
Comanderkirche Familiengottesdienst und Comanderfest Kirchenfest www.chur-reformiert.ch	10.09.2017	10.00 Uhr
Lesesaal Staatsarchiv Graubünden Die Erschliessung und Analyse des reformierten Kirchenarchivs Werkstattgespräch www.sag.gr.ch	13.09.2017	18.00 Uhr
Altstadt Theaterstück zu Jakob Ruf. Jakob Ruf war Mönch und trat während der Reformation aus dem Kloster aus, um sich der neuen Bewegung anzuschliessen. Stationentheater www.chur-reformiert.ch	14./15./16./17./21./22./23./24.09.2017	
Chur Festgottesdienst und Vortrag 60 Jahre Comanderkirche Kirchenfest www.chur-reformiert.ch	05.11.2017	10.00 Uhr und 11.30 Uhr
Kantonsbibliothek Die Bibel in Graubünden Ausstellung www.kantonsbibliothek.gr.ch	05.11.2017–28.02.2018	
Rätisches Museum Lehrmittel: Religiöse Auseinandersetzung im 16. und 17. Jh. in Graubünden Vernissage Neuauflage www.gr.kath.ch	27.11.2017	17.00 Uhr
Aula Theologische Hochschule «Ein reformierter Umgang mit Bildern» Im Gespräch mit religiösen Bildern die eigene Mitte finden (Pfr. Dieter Matti und Prof. Dr. M. Durst). Vortrag www.thchur.ch	13.11.2017	19.30–21.00 Uhr

Alle weiteren Details und Informationen sind auf www.churtourismus.ch/reformation zu finden.

Allgemeiner Hinweis: Wir bitten um Verständnis, dass es zu Änderungen der oben aufgeführten Daten kommen kann. Auf den Webseiten, sind jeweils die aktuellen Informationen zu finden.